

Björn Friedrich Christ

Die Sozialversicherungspflicht von Organmitgliedern juristischer Personen des Privatrechts



Nomos

Band 62

Schriften zum Sozialrecht

hervorgegangen aus den von Prof. Dr. Ulrich Becker begründeten
„Schriften zum deutschen und europäischen Sozialrecht“

Herausgegeben von

Prof. Dr. Peter Axer | Prof. Dr. Ulrich Becker, LL.M. | Prof. Dr. Karl-Jürgen
Bieback | Prof. Dr. Winfried Boecken | Prof. Dr. Frauke Brosius-Gersdorf |
Prof. Dr. Hermann Butzer | Prof. Dr. Ulrike Davy | Prof. Dr. Ingwer Ebsen |
Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer | Prof. Dr. Maximilian Fuchs | Prof.
Dr. Richard Giesen | Prof. Dr. Alexander Graser | Prof. Dr. Stefan Greiner |
Prof. Dr. Andreas Hänlein | Prof. Dr. Friedhelm Hase | Prof. Dr. Timo Hebel |
Prof. Dr. Hans Michael Heinig | Prof. Dr. Stefan Huster | Prof. Dr. Gerhard Igl |
Prof. Dr. Constanze Janda | Prof. Dr. Jacob Jousen | Prof. Dr. Markus
Kaltenborn | Prof. Dr. Thorsten Kingreen | Prof. Dr. Wolfhard Kohte | Prof.
Dr. Katharina von Koppenfels-Spies | Prof. Dr. Heinrich Lang | Prof. Dr. Elmar
Mand | Prof. Dr. Johannes Münder | Prof. Dr. Katja Nebe | Prof. Dr. Ulrich Preis |
Prof. Dr. Stephan Rixen | Prof. Dr. Christian Rolfs | Prof. Dr. Reimund
Schmidt-De Caluwe | Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer | Prof. Dr. Felipe
Temming | Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein | Prof. Dr. Raimund Waltermann |
Prof. Dr. Felix Welti

Björn Friedrich Christ

Die Sozialversicherungspflicht
von Organmitgliedern juristischer
Personen des Privatrechts



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2021

ISBN 978-3-8487-8363-2 (Print)

ISBN 978-3-7489-2746-4 (ePDF)

D 7

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für meine Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2020/2021 von der Juristischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Ende Januar 2021 berücksichtigt werden.

Meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Olaf Deinert, danke ich ganz besonders für die hervorragende Betreuung meines Dissertationsvorhabens. Seine konstruktiven Anmerkungen und Ratschläge waren für mich stets eine große Unterstützung. Herrn Prof. Dr. Hans Michael Heinig danke ich nicht nur für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens, sondern auch für die Unterstützung bei der Aufnahme meiner Dissertation in die "Schriften zum Sozialrecht".

Bei meiner Freundin Eleftheria und meiner Schwester Susan möchte ich mich für ihre vorbehaltlose Unterstützung bedanken. Ganz besonders bedanken möchte ich mich auch bei meinen Eltern, die mich nicht nur während meiner juristischen Ausbildung stets unterstützt und mir immer einen großen Rückhalt geboten haben – ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Heidelberg, im Juli 2021

Björn Friedrich Christ

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	23
Erstes Kapitel: Einleitung	29
A. Einführung in die Thematik	29
B. Gegenstand der Untersuchung	30
C. Gang der Untersuchung	36
Zweites Kapitel: Organmitglieder als Beschäftigte i.S.d. § 7 Abs. 1 SGB IV	38
A. Die Bedeutung des Begriffs der Beschäftigung	38
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen	39
I. Sozialversicherungspflicht und Freiheitsgrundrechte	40
1. Eingriff in die Vorsorgefreiheit	40
2. Rechtfertigung des Eingriffs	41
a) Die Gesetzgebungskompetenz für das Sozialversicherungsrecht	41
b) Materielle Rechtfertigung	42
aa) Traditionelle Begründungsansätze	43
bb) Gewandelte Betrachtungsweise	45
cc) Bewertung und Auswirkungen auf den Begriff der Beschäftigung	45
II. Sozialversicherungspflicht und Gleichheitsgrundrechte	48
C. Die Auslegung des Begriffs der Beschäftigung	49
I. Beschäftigung als eigenständiger sozialversicherungsrechtlicher Begriff	49
II. Beschäftigung als Typusbegriff	53
1. Ansicht der Rechtsprechung und der herrschenden Literatur	53
2. Kritik an der typologischen Methode und alternative Konzepte	55
3. Bewertung	56

III. Kriterien zur Abgrenzung zwischen abhängiger Beschäftigung und selbständiger Tätigkeit	60
1. Gesetzliche Abgrenzungskriterien	60
a) Weisungsgebundenheit	60
b) Eingliederung in die Arbeitsorganisation des Weisungsgebers	61
c) Exkurs: Dienste höherer Art	62
2. Weitere Abgrenzungskriterien	65
a) Vertragsbezeichnung und Wille der Vertragspartner	65
b) Nutzung eigener oder fremder Betriebsmittel	66
c) Arbeiten „Hand in Hand“	67
d) Eigenes Unternehmerrisiko	67
e) Wirtschaftliche Abhängigkeit bzw. konkrete soziale Schutzbedürftigkeit	68
f) Feste Vergütung	69
g) Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld oder 13. Monatsgehalt	70
h) Höhe der Vergütung	70
i) Auftreten nach außen für den Auftraggeber bzw. im eigenen Namen	72
j) Höchstpönliche Leistungserbringung bzw. Einsatz eigenen Personals	73
k) Gewerbeanmeldung, ordnungsgemäße Buchführung und Entrichtung von Umsatzsteuer	73
IV. Zwischenergebnis	74
D. Die Bedeutung des Gesellschaftsrechts für den Begriff der Beschäftigung	74
I. Grundlagen zum Verhältnis zwischen Sozial- und Privatrecht	74
1. Begriffe des Sozialrechts und des Privatrechts	75
2. Gemeinsame historische Anknüpfungspunkte	76
3. Zwei unterschiedliche Arten zur Bestimmung des Verhältnisses zwischen Sozial- und Privatrecht	77
a) Bestimmung des Verhältnisses von der Aufgabe her	77
b) Gegenseitige Einwirkung als Ansatzpunkt	78
c) Bewertung	80
II. Die Offenheit des § 7 Abs. 1 SGB IV für Manipulationen im Allgemeinen	81
1. § 7 Abs. 1 SGB IV als faktisch influenzierend privatrechtsgestaltende Norm	81

2. Die grundsätzliche Akzeptanz privatautonomer Gestaltungen und ihre anerkannten Grenzen	82
a) Die Perspektive der Bürger – Sozialrechtsgestaltung durch privatrechtliche Handlungen	82
b) Umfang und Grenzen der Manipulationsoffenheit	83
III. Konkrete Auswirkungen gesellschaftsrechtlicher Gestaltungen und Normen mit Bezug zum Gesellschaftsrecht auf § 7 Abs. 1 SGB IV	84
1. Die Ansicht der Rechtsprechung	85
a) Akzeptanz gesellschaftsrechtlicher Gestaltungen durch das Sozialversicherungsrecht	85
aa) Mögliche Indizfunktion gesellschaftsrechtlicher Gestaltungen für das Sozialversicherungsrecht	85
bb) Das Erfordernis der Vorhersehbarkeit sozialversicherungs- und beitragsrechtlicher Tatbestände als entscheidende Einschränkung	86
b) Auslegung sozialversicherungsrechtlicher Vorschriften mit Bezug zum Gesellschaftsrecht	89
2. Bewertung der Rechtsprechung	91
a) Akzeptanz gesellschaftsrechtlicher Gestaltungen durch das Sozialversicherungsrecht	91
aa) Dogmatische Stimmigkeit der Rechtsprechung	91
bb) Eigener Ansatz: Reichweite des Erfordernisses der Vorhersehbarkeit sozialversicherungs- und beitragsrechtlicher Tatbestände	91
b) Auslegung sozialversicherungsrechtlicher Vorschriften mit Bezug zum Gesellschaftsrecht	95
IV. Exkurs: Die Auswirkungen des Gesellschaftsrechts auf die Sozialversicherungspflicht selbständig tätiger Organmitglieder	95
1. Normzweck und Entstehungsgeschichte des § 2 S. 1 Nr. 9 SGB VI	95
2. Bewertung und bislang ungeklärte Fragen	97
a) Einfachgesetzliche Ebene	97
b) Rechtspolitische Bewertung	98
E. Ergebnisse des Zweiten Kapitels	99

Drittes Kapitel: Die Sozialversicherungspflicht von Organmitgliedern der Kapitalgesellschaften	103
A. Organmitglieder der GmbH	103
I. Die Organisationsverfassung der GmbH	103
II. Die Sozialversicherungspflicht von GmbH- Geschäftsführern	106
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	106
a) Grundlagen zur Beurteilung des Status von GmbH-Geschäftsführern und zu den Auswirkungen typischer Gestaltungen	107
aa) Die Ansicht der Rechtsprechung	107
(1) Grundzüge der neuen Rechtsprechung	107
(2) Die sozialversicherungsrechtliche Wirksamkeit von Sperrminoritäten, Vetorechten und Stimmbindungsvereinbarungen	108
(3) Die Fokussierung auf das Kriterium der Weisungsgebundenheit	109
(4) Kein Vertrauensschutz vor Beitragsnachforderungen für die Vergangenheit	109
bb) Die Reaktionen der Sozialversicherungsträger und der Literatur	110
cc) Eigene Ansicht	112
(1) Differenzierte Beurteilung der Auswirkungen von Sperrminoritäten, Vetorechten und Stimmbindungsvereinbarungen	112
(a) Gesellschaftsvertragliche Sperrminoritäten	112
(b) Gesellschaftsvertragliche Vetorechte	113
(c) Gesellschaftsvertragliche Stimmbindungsvereinbarungen	114
(d) Schuldrechtliche Vetorechte	115
(e) Schuldrechtliche Stimmrechtsübertragungen, Stimmrechtsvollmachten und Stimmbindungsvereinbarungen	117
(2) Die Weisungsgebundenheit als bedeutsames, aber nicht alleiniges Abgrenzungskriterium	118

(3) Vertrauensschutz	120
b) Die Auswirkungen weiterer besonderer Gestaltungen	124
aa) Treuhandvereinbarungen	125
(1) Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	125
(2) Auswirkungen von Treuhandvereinbarungen auf die Sozialversicherungspflicht	128
(a) Die Ansicht der Rechtsprechung und der Literatur	128
(b) Eigene Ansicht	130
bb) Beherrschungs- bzw. Konzernstrukturen	131
(1) Gesellschaftsrechtliche Grundlagen	131
(2) Auswirkungen von Beherrschungs- und Konzernstrukturen auf die Sozialversicherungspflicht	134
(a) Die Ansicht der Rechtsprechung und der Literatur	134
(b) Eigene Ansicht	136
2. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	140
3. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	140
a) In der gesetzlichen Rentenversicherung	141
aa) Arbeitnehmerähnliche Selbständige gem. § 2 S. 1 Nr. 9 SGB VI	141
bb) Versicherungspflicht auf Antrag gem. § 4 Abs. 2 SGB VI	142
b) In der Arbeitslosenversicherung	143
c) In der gesetzlichen Unfallversicherung	143
d) In der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung	144
III. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern der GmbH	144
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	144
a) Der Status von Aufsichtsratsmitgliedern, die nicht aufgrund mitbestimmungsrechtlicher Vorschriften gewählt worden sind	145
b) Der Status von Aufsichtsratsmitgliedern, die aufgrund mitbestimmungsrechtlicher Vorschriften gewählt worden sind	146

2. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	148
a) In der gesetzlichen Rentenversicherung	148
aa) Arbeitnehmerähnliche Selbständige gem. § 2 S. 1 Nr. 9 SGB VI	148
bb) Versicherungspflicht auf Antrag gem. § 4 Abs. 2 SGB VI	149
b) In der Arbeitslosenversicherung	149
c) In der gesetzlichen Unfallversicherung	150
d) In der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung	150
IV. Exkurs: Die Sozialversicherungspflicht von Organmitgliedern der Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) und der Vor-GmbH	150
B. Organmitglieder der Aktiengesellschaft	152
I. Die Organisationsverfassung der Aktiengesellschaft	152
II. Die Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern der Aktiengesellschaft	154
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	154
a) Die Ansicht der Rechtsprechung vor dem Hintergrund der Gesetzeshistorie	155
aa) Ausgangspunkt der Kontroverse im Jahr 1968 und weitere Entwicklung bis zur Einführung des SGB VI	155
bb) Fortsetzung des Streits nach der Einführung des SGB VI im Jahre 1992	158
cc) Novellierung des Ausnahmevervorschrift für die gesetzliche Rentenversicherung und heutiger Diskussionsstand	161
b) Die Ansicht der Literatur	163
aa) Die Beschäftigteneigenschaft der Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften	163
bb) Teleologische Reduktion der typisierenden Vorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	165
cc) Formalistische Auslegung der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	166

c) Eigene Ansicht	167
aa) Die Beschäftigteneigenschaft der Vorstandsmitglieder von Aktiengesellschaften	168
(1) Im Grundsatz keine abhängige Beschäftigung	168
(2) Abhängige Beschäftigung in Vertrags- und Eingliederungskonzernen	171
bb) Keine teleologische Reduktion der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	174
cc) Formalistische Auslegung der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	175
2. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	176
a) In der gesetzlichen Rentenversicherung	177
b) In der Arbeitslosenversicherung	177
c) In der gesetzlichen Unfallversicherung	178
d) In der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung	178
3. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	179
a) In der gesetzlichen Rentenversicherung	179
b) In der Arbeitslosenversicherung	179
c) In der gesetzlichen Unfallversicherung	180
d) In der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung	180
III. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern der Aktiengesellschaft	181
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	181
2. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	181
C. Organmitglieder der Kommanditgesellschaft auf Aktien	181
I. Die Rechtsnatur und Organisationsverfassung der Kommanditgesellschaft auf Aktien	181
II. Die Sozialversicherungspflicht von Komplementären der Kommanditgesellschaft auf Aktien	184
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	184
a) Im Grundsatz keine abhängige Beschäftigung	184
b) Abhängige Beschäftigung in Vertragskonzernen	185
2. Anwendbarkeit der Ausnahmegesetze der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	188
3. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	188
4. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	188

III. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern der Kommanditgesellschaft auf Aktien	189
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	189
2. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	190
D. Organmitglieder der SE	190
I. Normative Grundlagen der SE	191
II. Die Organisationsverfassung der SE	193
1. Die Unterscheidung zwischen der dualistisch verfassten SE und der monistisch verfassten SE	193
2. Die Organisationsverfassung der dualistisch verfassten SE	193
3. Die Organisationsverfassung der monistisch verfassten SE	195
III. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der dualistisch verfassten SE	197
1. Die Sozialversicherungspflicht der Mitglieder des Leitungsorgans der dualistisch verfassten SE	197
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	197
aa) Ansicht der Sozialversicherungsträger	198
bb) Ansicht der Literatur	198
cc) Eigene Ansicht	199
(1) Im Grundsatz keine abhängige Beschäftigung	199
(2) Abhängige Beschäftigung in Vertrags- und Eingliederungskonzernen	200
b) Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	202
aa) Ansicht der Sozialversicherungsträger	202
bb) Ansicht der Literatur	203
cc) Eigene Ansicht	203
c) Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	204
d) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	204
2. Die Sozialversicherungspflicht der Mitglieder des Aufsichtsorgans der dualistisch verfassten SE	205
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	205
b) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	205

IV. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der monistisch verfassten SE	206
1. Die Sozialversicherungspflicht der Verwaltungsratsmitglieder der monistisch verfassten SE	206
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	206
aa) Ansicht der Sozialversicherungsträger und der Rechtsprechung	206
bb) Ansicht der Literatur	208
cc) Eigene Ansicht	209
b) Anwendbarkeit der Ausnahmegesetze der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	210
aa) Ansicht der Sozialversicherungsträger	211
bb) Ansicht der Rechtsprechung und der Literatur	211
cc) Eigene Ansicht	213
c) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	213
2. Die Sozialversicherungspflicht der externen geschäftsführenden Direktoren der monistisch verfassten SE	214
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	214
b) Anwendbarkeit der Ausnahmegesetze der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	214
c) Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	215
3. Die Sozialversicherungspflicht der internen geschäftsführenden Direktoren der monistisch verfassten SE	215
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	215
aa) Ansicht, die eine abhängige Beschäftigung bejaht	215
bb) Ansicht, die eine abhängige Beschäftigung verneint	216
cc) Eigene Ansicht	216
b) Anwendbarkeit der Ausnahmegesetze der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	217
c) Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	217
E. Organmitglieder ausländischer Kapitalgesellschaften	218
I. Relevanz der Thematik	218

II. Der sozialversicherungsrechtliche Status der Organmitglieder ausländischer Kapitalgesellschaften	219
1. Ansicht der Rechtsprechung und der Sozialversicherungsträger	219
2. Ansicht der Literatur	219
3. Eigene Ansicht	220
III. Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	221
1. Ansicht der Rechtsprechung und der Sozialversicherungsträger	221
2. Ansicht der Literatur	225
3. Eigene Ansicht	227
IV. Exkurs: Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der Société Anonyme	233
1. Die Organisationsverfassung der Société Anonyme	233
2. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der monistisch verfassten Société Anonyme	234
3. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der dualistisch verfassten Société Anonyme	234
F. Ergebnisse des Dritten Kapitels	235
Viertes Kapitel: Die Sozialversicherungspflicht von Organmitgliedern der sonstigen juristischen Personen des Privatrechts	242
A. Organmitglieder der rechtsfähigen Vereine	243
I. Rechtsnatur und Organisationsverfassung der rechtsfähigen Vereine	243
II. Die Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern der rechtsfähigen Vereine	244
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	244
a) Ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder	244
aa) Der Begriff der ehrenamtlichen Tätigkeit	245
bb) Keine abhängige Beschäftigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit	248
b) Nicht ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder	250
2. Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	251
3. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	251
a) In der gesetzlichen Rentenversicherung	251

b) In der Arbeitslosenversicherung	252
c) In der gesetzlichen Unfallversicherung	252
d) In der gesetzlichen Krankenversicherung und der sozialen Pflegeversicherung	253
4. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	253
III. Die Sozialversicherungspflicht von besonderen Vertretern der rechtsfähigen Vereine	254
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	254
2. Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	254
3. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	254
4. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	255
IV. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern der rechtsfähigen Vereine	255
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	255
2. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	255
3. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	256
B. Organmitglieder der rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts	256
I. Rechtsnatur und Organisationsverfassung der rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts	256
II. Die Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern der rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts	258
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	258
2. Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	259
3. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	259
4. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	260
5. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	260
III. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern der rechtsfähigen Stiftung bürgerlichen Rechts	261
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	261
2. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	261
3. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	261
C. Organmitglieder des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	262
I. Rechtsnatur und Organisationsverfassung des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	262
1. Grundlagen	262
2. Die Organisationsverfassung des großen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	262

3. Die Organisationsverfassung des kleineren Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	263
II. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder des großen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	264
1. Die Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern des großen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	264
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	265
b) Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	266
c) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	268
2. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern des großen Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	268
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	268
b) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	268
III. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder des kleineren Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit	269
D. Organmitglieder der eingetragenen Genossenschaft	269
I. Rechtsnatur und Organisationsverfassung der eingetragenen Genossenschaft	269
II. Die Sozialversicherungspflicht von Vorstandsmitgliedern der eingetragenen Genossenschaft	272
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	272
2. Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	274
3. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	274
4. Sozialversicherungspflicht bei abhängiger Beschäftigung	275
5. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	275
III. Die Sozialversicherungspflicht von Aufsichtsratsmitgliedern der eingetragenen Genossenschaft	276
1. Sozialversicherungsrechtlicher Status	276
2. Sozialversicherungspflicht bei ehrenamtlicher Tätigkeit	276
3. Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	276
E. Organmitglieder der SCE	277
I. Normative Grundlagen der SCE	277
II. Die Organisationsverfassung der SCE	278
1. Die Unterscheidung zwischen der dualistisch verfassten SCE und der monistisch verfassten SCE	278

2. Die Organisationsverfassung der dualistisch verfassten SCE	279
3. Die Organisationsverfassung der monistisch verfassten SCE	280
III. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der dualistisch verfassten SCE	281
1. Die Sozialversicherungspflicht der Mitglieder des Leitungsorgans der dualistisch verfassten SCE	281
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	281
b) Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	282
c) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	282
2. Die Sozialversicherungspflicht der Mitglieder des Aufsichtsorgans der dualistisch verfassten SCE	283
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	283
b) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	283
IV. Die Sozialversicherungspflicht der Organmitglieder der monistisch verfassten SCE	283
1. Die Sozialversicherungspflicht der Verwaltungsratsmitglieder der monistisch verfassten SCE	284
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	284
b) Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	284
c) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	285
2. Die Sozialversicherungspflicht der geschäftsführenden Direktoren der monistisch verfassten SCE	285
a) Sozialversicherungsrechtlicher Status	285
b) Anwendbarkeit der Ausnahmenvorschriften der §§ 1 S. 3 SGB VI, 27 Abs. 1 Nr. 5 SGB III	286
c) Sozialversicherungspflicht bei selbständiger Tätigkeit	286
F. Ergebnisse des Vierten Kapitels	287
Fünftes Kapitel: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	292
Literaturverzeichnis	297

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
a.F.	alte Fassung
Abl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Die Aktiengesellschaft
AiB	Arbeitsrecht im Betrieb
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
Anh.	Anhang
Anm.	Anmerkung
AnVNG	Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Rentenversicherung der Angestellten
ArbRAktuell	Arbeitsrecht Aktuell
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
AuR	Arbeit und Recht
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz
BAföG	Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
Bearb.	Bearbeiter
Begr.	Begründer
Beschl.	Beschluss
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI. I	Bundesgesetzblatt, Teil I
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BR-Drs.	Bundsrats-Drucksache
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundessozialgerichts
BT-Drs.	Bundestags-Drucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

Abkürzungsverzeichnis

bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DAngVers	Die Angestelltenversicherung
DB	Der Betrieb
ders.	derselbe
dies.	dieselbe, dieselben
Diss.	Dissertation
DrittelbG	Gesetz über die Drittelbeteiligung der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat
DStR	Deutsches Steuerrecht
Ed.	Edition
EGBGB	Einführungsgesetzbuch zum Bürgerlichen Gesetzbuche
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
Einl.	Einleitung
EL	Ergänzungslieferung
EStG	Einkommenssteuergesetz
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EWiR	Entscheidungen zum Wirtschaftsrecht
f./ff.	folgende
FD-SozVR	Fachdienst Sozialversicherungsrecht
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
gem.	gemäß
GenG	Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GmbHR	GmbH-Rundschau
GS	Gedächtnisschrift
Habil.	Habilitationsschrift
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i.S.d.	im Sinne des/der
i.V.m.	in Verbindung mit

IPR	Internationales Privatrecht
jM	juris - Die Monatszeitschrift
jurisPR-SozR	juris PraxisReport Sozialrecht
KSVG	Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten
lit.	litera
LSG	Landessozialgericht
m. Anm.	mit Anmerkung
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MiLoG	Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns
Mio.	Million(en)
MitbestG	Gesetz über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer
MuSchG	Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium
n.F.	neue Fassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift – Rechtprechungs-Report
NJW-Spezial	Neue Juristische Wochenschrift - Spezial
notar	notar – Monatsschrift für die gesamte notarielle Praxis
NotBZ	Zeitschrift für die notarielle Beratungs- und Beurkundungspraxis
Nr.	Nummer
NWB	NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZA-Beil.	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Beilage
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
RdA	Recht der Arbeit
Red.	Redakteur/Redaktion
RGBL.	Reichsgesetzblatt
Rn.	Randnummer
RNotZ	Rheinische Notar-Zeitschrift
RVaktuell	RVaktuell: Fachzeitschrift und amtliche Mitteilungen der Deutschen Rentenversicherung
S.	Seite, Satz
s.	siehe
s.o.	siehe oben

Abkürzungsverzeichnis

s.u.	siehe unten
SCE	Europäische Genossenschaft
SCEAG	Gesetz zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 des Rates vom 22. Juli 2003 über das Statut der Europäischen Genossenschaft (SCE)
SCEBG	Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in einer Europäischen Genossenschaft
SCE-Ergänzungs-RL	Richtlinie 2003/72/EG des Rates vom 22. Juli 2003 zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Genossenschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer
SCE-VO	Verordnung (EG) Nr. 1435/2003 des Rates vom 22. Juli 2003 über das Statut der Europäischen Genossenschaft (SCE)
Schriftl.	Schriftleitung
SE	Europäische Aktiengesellschaft
SEAG	Gesetz zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE)
SEBG	Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft
SE-RL	Richtlinie 2001/86/EG des Rates vom 8. Oktober 2001 zur Ergänzung des Statuts der Europäischen Gesellschaft hinsichtlich der Beteiligung der Arbeitnehmer
SE-VO	Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE)
SG	Sozialgericht
SGB	Sozialgesetzbuch
SGb	Die Sozialgerichtsbarkeit
SGG	Sozialgerichtsgesetz
sog.	so genannt
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SR	Soziales Recht
st. Rspr.	Ständige Rechtsprechung
u.a.	und andere, unter anderem
UAbs.	Unterabsatz
UmwG	Umwandlungsgesetz
Urt.	Urteil
v.	von, vom
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
Var.	Variante
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
Vorb.	Vorbemerkung
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht

VVG	Gesetz über den Versicherungsvertrag
WzS	Wege zur Sozialversicherung
z.B.	zum Beispiel
ZESAR	Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
zugl.	Zugleich

Erstes Kapitel: Einleitung

A. Einführung in die Thematik

Die Sozialversicherung stellt in Deutschland einen zentralen Bestandteil des Systems der sozialen Sicherung dar. Ihre konkrete Ausgestaltung wird seit ihren Anfängen im ausgehenden 19. Jahrhundert¹ immer auch als eine Frage der sozialen Gerechtigkeit verstanden, weshalb einzelne sozialversicherungsrechtliche Themenkreise sowohl sozialpolitisch als auch in der rechtswissenschaftlichen Diskussion stark umstritten sind.² Zu diesen Themen zählt insbesondere auch der Kreis der Sozialversicherungspflichtigen, dem gleich in mehrfacher Hinsicht eine große Bedeutung zukommt. Denn im Grundsatz sind es die Versicherten selbst, die über ihre Beiträge große Teile der Lasten der Sozialversicherung zu tragen haben,³ somit für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Sozialversicherung sorgen müssen und hierdurch zunächst belastet werden. Auf der anderen Seite kommen den Versicherten beim Eintreten eines Versicherungsfalls aber auch die zahlreichen Leistungen der Sozialversicherung zugute.

Für die Funktionsfähigkeit der Sozialversicherung und ihre gesellschaftliche Akzeptanz ist es deshalb äußerst wichtig, den Kreis der Sozialversicherungspflichtigen stimmig festzulegen. Denn nur so kann dem Eindruck entgegengewirkt werden, dass insbesondere leistungsfähige Personen nicht im Einklang mit dem geltenden Recht aus aner kennenswerten Sachgründen, sondern lediglich aufgrund des Strebens nach persönlichen Vorteilen der Sozialversicherung, die ihrem Wesen nach auf einen sozialen

1 Zur sog. Bismarck'schen Sozialgesetzgebung vgl.: *Peters*, Die Geschichte der sozialen Versicherung, S. 49 ff.; *Fuchs/Preis/Brose/Fuchs*, Sozialversicherungsrecht, § 3; *SRH/Hänlein*, § 2 Rn. 1 ff.

2 Vgl. zum Zusammenspiel zwischen Sozialpolitik und Sozialrecht: *Ruland*, NZS 2012, 321, 321 ff; *SRH/U. Becker*, § 1 Rn. 30 ff.

3 Gem. § 20 Abs. 1 SGB IV werden die Mittel zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitsförderung nach Maßgabe der besonderen Vorschriften für die einzelnen Versicherungszweige durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber und Dritter, durch staatliche Zuschüsse und durch sonstige Einnahmen aufgebracht. Die wichtigsten Mittel zur Finanzierung der Sozialversicherung sind de facto aber die von Versicherten und Arbeitgebern grundsätzlich paritätisch je zur Hälfte getragenen Beiträge, *Kreikebohm/Kreikebohm*, § 20 SGB IV Rn. 5 f.

Ausgleich zwischen den Versicherten ausgerichtet ist,⁴ fernbleiben. Vor diesem Hintergrund verwundert es nicht, dass Fragen der gleichheitsmäßigen Typisierung des von der Versicherungs- und Beitragspflicht betroffenen Personenkreises typische Gegenstände der sozialpolitischen Diskussion sind.⁵

In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, inwieweit nicht nur „typische“ Arbeitnehmer, sondern auch andere am Erwerbsleben teilnehmende Personengruppen der Versicherungspflicht in den einzelnen Zweigen der Sozialversicherung unterliegen.⁶

B. Gegenstand der Untersuchung

Im Zentrum der Aufmerksamkeit von Rechtsprechung⁷ und Literatur⁸ steht dabei immer auch die Frage nach der Sozialversicherungspflicht von

4 BVerfG, Urt. v. 6.6.1978 – 1 BvR 102/76, BVerfGE 48, 346, 358; *Muckel/Ogorek*, Sozialrecht, § 7 Rn. 7. Vgl. auch eingehend zum Bedeutungsgehalt und Erklärungsgrund des sozialen Ausgleichs in der Sozialversicherung *Hase*, Versicherungsprinzip und sozialer Ausgleich, S. 254 ff.

5 *Ruland*, NZS 2012, 321, 322.

6 In jüngerer Zeit wurde vor allem die Sozialversicherungspflicht von Crowdworkern und Honorarärzten diskutiert. Zur Sozialversicherungspflicht von Crowdworkern vgl.: *Brose*, NZS 2017, 7, 7 ff.; *Mecke*, SGB 2016, 481, 483 f.; *Wisskirchen/Schwindling*, ZESAR 2017, 318, 326 f. Zur Sozialversicherungspflicht von Honorarärzten vgl.: *Diepenbrock*, NZS 2016, 127, 130 f.; *Greiner*, NZS 2019, 761, 761 ff.; *Reiserer/Weiss-Bölz*, DStR 2016, 2535, 2535 ff.; *Schnapp*, NZS 2014, 41, 41 ff.; *Wank*, RdA 2020, 110, 110 ff.

7 Zu GmbH-Geschäftsführern z.B.: BSG, Urt. v. 11.11.2015 – B 12 KR 10/14 R, SozR 4-2400 § 7 Nr 28; BSG, Urt. v. 11.11.2015 – B 12 KR 13/14 R, BSGE 120, 59; BSG, Urt. v. 14.3.2018 – B 12 KR 13/17 R, BSGE 125, 183; LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 13.3.2018 – L 11 R 590/17, DStR 2018, 1677.

Zu Vorstandsmitgliedern von deutschen Aktiengesellschaften z.B.: BSG, Urt. v. 31.5.1989 – 4 RA 22/88, BSGE 65, 113; BSG, Urt. v. 14.12.1999 – B 2 U 38/98 R, BSGE 85, 214; BSG, Urt. v. 9.8.2006 – B 12 KR 3/06 R, BSGE 97, 32.

Zu Organmitgliedern von Europäischen Aktiengesellschaften mit Sitz in Deutschland z.B.: LSG Baden-Württemberg, Urt. v. 21.11.2018 – L 2 BA 1487/18, ZIP 2019, 223.

Zu Organmitgliedern von ausländischen Kapitalgesellschaften mit Sitz in Deutschland z.B.: BSG, Urt. v. 6.10.2010 – B 12 KR 20/09 R, SozR 4-2600 § 1 Nr 5; BSG, Urt. v. 27.2.2008 – B 12 KR 23/06 R, BSGE 100, 62; BSG, Urt. v. 12.1.2011 – B 12 KR 17/09 R, BSGE 107, 185.

Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane juristischer Personen des Privatrechts, die in der vorliegenden Arbeit untersucht werden soll.

Als juristische Personen werden dabei nach der überkommenen Definition Zusammenfassungen von Personen oder Sachen zu auf Dauer angelegten zweckgebundenen Organisationen, der die Rechtsordnung eine eigene Rechtspersönlichkeit und damit Rechtsfähigkeit zuerkannt hat, ange-

-
- Zu Vorstandsmitgliedern von eingetragenen Vereinen z.B.: BSG, Urt. v. 19.6.2001 – B 12 KR 44/00 R, NZS 2002, 199; SG Dresden, Urt. v. 24.4.2013 – S 18 KR 424/11, juris.
- Zu Vorstandsmitgliedern von rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts z.B.: LSG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 25.10.2013 – L 1 KR 477/12, juris; LSG Sachsen, Urt. v. 15.10.2015 – L 1 KR 92/10, NZS 2016, 110.
- Zu Vorstandsmitgliedern von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit z.B.: BSG, Urt. v. 27.3.1980 – 12 RAR 1/79, VersR 1980, 1168 (m. Anm. *Weber*); BSG, Urt. v. 26.6.1985 – 12 RK 23/84, juris.
- Zu Vorstandsmitgliedern von eingetragenen Genossenschaften z.B.: BSG, Urt. v. 16.3.1973 – 12/3 RK 80/71, BB 1973, 802, 802 f.; BSG, Urt. v. 21.2.1990 – 12 RK 47/87, NZA 1990, 950.
- Zu Aufsichtsratsmitgliedern von juristischen Personen z.B.: BSG, Urt. v. 25.8.1970 – 2 RU 51/68, BSGE 31, 275.
- 8 Zu GmbH-Geschäftsführern z.B.: *Brand*, DStR 2017, 728, 728 ff.; *Fabritius/Markgraf*, NZS 2016, 808, 808 ff.; *Legde*, SGB 2017, 25, 25 ff.; *Peetz*, notar 2018, 150, 150 ff.; *Reiserer/Skupin*, BB 2019, 505, 505 ff.; *Thees*, DB 2016, 352, 352 f.
- Zu Vorstandsmitgliedern von deutschen Aktiengesellschaften z.B.: *Buczko*, DAngVers 2004, 161, 161 ff.; *Grimm*, DB 2012, 175, 177 f.; *Sagan/Hübner*, AG 2011, 852, 852 ff.; *Reuter*, NZS 2018, 687, 687 ff.
- Zu Organmitgliedern von Europäischen Aktiengesellschaften mit Sitz in Deutschland z.B.: *Forst*, NZS 2012, 801, 901 ff.; *Grambow*, AG 2010, 477, 481 f.; *Middendorf/Fabrig*, BB 2011, 54, 54 ff.
- Zu Organmitgliedern von ausländischen Kapitalgesellschaften mit Sitz in Deutschland z.B.: *Dünchheim/Joppich/Hermann*, DB 2013, 2210, 2210 ff.; *Grambow*, AG 2019, 414, 415 ff.; *Matern*, RVaktuell 2009, 18, 18 ff.
- Zu Vorstandsmitgliedern von eingetragenen Vereinen z.B.: *Grambow*, Organe von Vereinen und Stiftungen, Rn. 236 ff.; *Plagemann/Plagemann/Hesse*, NJW 2015, 439, 439 ff.
- Zu Vorstandsmitgliedern von rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts z.B.: *Grambow*, Organe von Vereinen und Stiftungen, Rn. 796.
- Zu Vorstandsmitgliedern von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit z.B.: *Weber*, VersR 1980, 1169, 1169 f.
- Zu Vorstandsmitgliedern von eingetragenen Genossenschaften z.B.: *Bösche*, NZS 2004, 466, 466 ff.
- Zu Aufsichtsratsmitgliedern von juristischen Personen z.B.: *Giesen*, ZfA 2017, 25, 25 ff.

sehen.⁹ Im Gegensatz zu juristischen Personen des öffentlichen Rechts entstehen juristische Personen des Privatrechts nicht durch einen staatlichen Hoheitsakt, sondern aufgrund eines privatrechtlichen Gründungsakts,¹⁰ bei dem lediglich eine staatliche Mitwirkung in Form einer Registereintragung oder einer Erlaubniserteilung erforderlich ist.¹¹ Zu den körperschaftlich organisierten, d.h. mitgliedschaftlich verfassten, aber in ihrer Existenz vom Wechsel ihrer Mitglieder unabhängigen juristischen Personen des Privatrechts zählen der eingetragene Verein, der wirtschaftliche Verein, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die Aktiengesellschaft, die Europäische Aktiengesellschaft, die Kommanditgesellschaft auf Aktien, der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, die eingetragene Genossenschaft und die Europäische Genossenschaft.¹² Die rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts ist zwar auch eine juristische Person des Privatrechts,¹³ sie ist aber nicht körperschaftlich verfasst, sondern kann als mitgliederlose verselbständigte Vermögensmasse mit eigener Rechtspersönlichkeit beschrieben werden.¹⁴ Die Stiftung hat also zwar keine Mitglieder, verfügt aber dennoch über eine eigene Rechtspersönlichkeit und verfolgt mit dem Stiftungsvermögen den Zweck, den der Stifter vorgegeben hat. Als Stiftungszwecke sind hierbei in der Praxis beispielsweise die Förderung mildtätiger oder gemeinnütziger Zwecke weit verbreitet.¹⁵ Nicht zu den juristischen Personen des Privatrechts zählen dagegen nach traditioneller Auffassung insbesondere die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, die offene Handelsgesellschaft und die Kommanditgesellschaft.¹⁶ Die Abgrenzung ergibt sich hierbei allerdings nicht (mehr) aus materiellen Kriterien,¹⁷ sondern lediglich aus dem formellen Umstand, dass juristische Personen des

9 Staudinger/Schwennicke (2019), Einl. § 21 BGB Rn. 1; MüKoBGB/Leuschner, vor § 21 BGB Rn. 1; Schulze/Dörner, Vorb. zu §§ 21 – 89 BGB Rn. 1.

10 MüKoBGB/Leuschner, vor § 21 BGB Rn. 4; BeckOK BGB/Schöpflin (55. Ed., Stand: 1.8.2020), § 21 BGB Rn. 4.

11 MüKoBGB/Leuschner, vor § 21 BGB Rn. 13.

12 MüKoBGB/Leuschner, vor § 21 BGB Rn. 6.

13 Staudinger/Schwennicke (2019), Einl. § 21 BGB Rn. 9; MHdB GesR Bd. V/Beuthien, § 77 Rn. 13.

14 MüKoBGB/Leuschner, vor § 21 BGB Rn. 8; MHdB GesR Bd. V/Beuthien, § 77 Rn. 13.

15 MHdB GesR Bd. V/Mecking, § 87 Rn. 9.

16 MüKoBGB/Leuschner, vor § 21 BGB Rn. 10; BeckOK BGB/Schöpflin (55. Ed., Stand: 1.8.2020), § 21 BGB Rn. 7.

17 So wird seit geraumer Zeit sogar einer nach außen auftretenden Gesellschaft bürgerlichen Rechts eine Teilrechtsfähigkeit zuerkannt, vgl. BGH, Urt. 29.1.2001 – II ZR 331/00, NJW 2001, 1056, 1056 ff.